



Tagung/Konferenz



UmSteuern kommunal

Mit soliden Finanzen zu starken Kommunen

Die Rosa-Luxemburg-Stiftung NRW, der DGB Köln, Attac, das Kommunalpolitische Forum NRW und das Netzwerk Steuergerechtigkeit laden ein zur Tagung am 10. Januar 2026:

Wir leben in einem reichen Land: Hier leben so viele Millionäre und Milliardäre wie noch nie, der Staatshaushalt ist größer als je zuvor. Doch unsere Städte und Gemeinden können die dringendsten Aufgaben der Daseinsvorsorge nicht mehr finanzieren: Kitas und Schulen verfallen, Krankenhäuser werden geschlossen oder abgestoßen. Straßen und Brücken sind marode, der öffentliche Nahverkehr stagniert und es fehlt an finanziertbarem Wohnraum.

Sei es die Finanzierung von Jugendhäusern, Fraueninitiativen, Organisationen zur Unterstützung von Migrant*innen oder kulturellen Einrichtungen – alles, was über die gesetzlich vorgeschriebenen Aufgaben hinaus geht und das Leben in der Kommune lebenswert macht, wird gestrichen. Dieser Zerfall der öffentlichen Infrastruktur und unzureichende staatliche Leistungen werden von vielen Menschen als Versagen des politischen Systems wahrgenommen. Das ist ein Grund für das Erstarken der AfD.

Der große Reichtum unseres Landes darf nicht nur in den Taschen einiger weniger verschwinden, sondern muss allen zugutekommen. Würden die Reichen wieder mehr besteuert, gäbe es eine Vermögenssteuer und eine gerechte Erbschaftssteuer, wäre auch mehr Geld für die Aufgaben der Gemeinden da. Die Kommunen brauchen mehr, weil sie die Lebensbedingungen der Menschen gestalten können. Bei ihnen ist das Geld näher dran an den Bürgerinnen und Bürgern, das stärkt die Demokratie. Umsteuern ist nötig und möglich, um die Kommunen vor einem Kollaps zu bewahren und um das Vertrauen in den Staat und die Politik wiederherzustellen.

Wie können die Kommunen gestärkt werden? Wie kann eine Umverteilung zugunsten der Kommunen aussehen, die zu mehr Lebensqualität und mehr Steuergerechtigkeit führt? Darüber wollen wir mit Betroffenen sprechen.

Programm

Diana Ertel, Fraktionsvorsitzende Die Linke im Rat der Stadt Wuppertal, und **Judith Gövert**, Regionsgeschäftsführerin DGB Köln-Bonn, führen durch die Veranstaltung.

10:00 Uhr | Begrüßung

Mit Eingangsstatements von: Jörg Detjen, Kölner Kommunalpolitiker Die Linke, Karl-Martin Hentschel, attac, Jonas Becker, DGB, und Christoph Trautvetter, Netzwerk Steuergerechtigkeit

10:15 Uhr | Keynotes

- Dr. Robin Korte, MdL Bündnis 90/Die Grünen, Sprecher für Kommunalpolitik der Grünen Landtagsfraktion:
Forderungen für die Zukunftsfähigkeit der Kommunen
- Dr. Ernst Wolowicz, SPD, ehemaliger Kämmerer der Stadt München:
Katastrophale Kommunalfinanzen – Ursachen und Abhilfen
- Karl-Martin Hentschel, attac:
Modelle zur Reorganisierung kommunaler Finanzen
- Jonas Becker, DGB:
Gewerkschaftliche Perspektiven zur kommunalen Finanzierung
- Christoph Trautvetter, Netzwerk Steuergerechtigkeit:
Gerechtigkeitslücken schließen

12:30 Uhr | Mittagspause (Selbstversorgung) mit Pressegespräch

13:30 Uhr | Fachpolitischen Foren

Forum 1 | Finanzierung der Kommunen – Alternativen

Kommunen müssen ihre bisherigen Aufgaben eigenständiger gestalten und finanzieren können. Sie könnten aber auch ganzheitliche Aufgaben zusätzlich bekommen. Modelle für Aufgabenverlagerung und Finanzierung werden zur Diskussion gestellt.

- Inputs: **Karl-Martin Hentschel**, attac, **Kai Beutler**, AKU, und **Jonas Becker**, DGB

Forum 2 | Schule und Bildung

Schulgebäude verfallen, Toiletten sind unbenutzbar, und nun müssen die Schulen noch den Ganztagsbetrieb stemmen. In den Kitas müssen Plätze für alle Kinder angeboten werden. Das ist nicht nur eine gesetzliche Verpflichtung, sondern dringend notwendig, um allen Kindern eine erfolgreiche Schullaufbahn und damit einen guten Start ins Leben zu ermöglichen. Nicht nur an den Finanzen hapert es. Für die Gebäude ist die Kommune zuständig, für den Schulbetrieb und das Personal das Land, für die Ganztagsbetreuung wieder die Kommune. Für die Digitalisierung sollen die Kommunen Geräte und Infrastruktur bereitstellen, aber was damit gemacht wird, bestimmt das Land.

Die Gebäude sind die «dritten Pädagogen», heißt es. Für die nötige Ausstattung brauchen die Kommunen Geld und Kompetenzen. Darüber werden in diesem Forum Expert:innen, Praktiker:innen und Politiker:innen diskutieren.

- mit: **Karl-Heinz Heinemann**, GK Bildungspolitik der Rosa-Luxemburg-Stiftung, **Kai Eicker Wolf**, **Rolf Grisard**, Leiter der Heinrich-Böll-Gesamtschule in Köln Chorweiler, **Wilfried Lohre** und **Heiner Kockerbeck**, Mitglied des Kölner Stadtrates.

Forum 3 | Kommunale Wohnpolitik

Wollen Kommunen bezahlbaren Wohnraum für alle schaffen, können verschiedene Wege zu Ziel führen. Die Hindernisse aber sind häufig dieselben. Es fehlt vielen Kommunen unter anderem bezahlbarer Baugrund und eine handlungsfähige kommunale Wohnungsbaugesellschaft.

Bodenpolitik zwischen globalem Zinsniveau und lokalen Kämpfen: Boden ist die Grundlagen von allem, was in Stadt und Land passiert – und in den letzten Jahrzehnten zu einem Spekulationsobjekt neben anderen geworden. Bezahlbarer Wohnraum, soziale Infrastrukturen und Alternativkultur scheitern häufig an explodierenden Bodenpreisen. Stattdessen verändert Gentrifizierung ganze Stadtteile und Städte. Es wird in die Politische Ökonomie des Bodens eingeführt, und es werden aktuelle Möglichkeiten diskutiert, wie Kommunen aktiv gegen den Trend agieren können.

Erfahrungen beim Aufbau kommunaler Wohnungsbaugesellschaften am Beispiel der WiD Wohnen in Dresden GmbH & Co. KG: «Wohnen in Dresden»

- mit: **Dr. Salvador Oberhaus**, Rosa-Luxemburg-Stiftung und Stadtverordneter in Wuppertal; **Dr. Kris Kaufmann**, Bürgermeisterin der Stadt Dresden, Beigeordnete für den Geschäftsbereich Arbeit, Soziales, Gesundheit und Wohnen; und **Prof. Dr. Bernd Belina**, Prof. em. am Institut für Humangeographie der Goethe-Universität Frankfurt

Forum 4 | Kommunalfinanzen und kommunale Unternehmen am Beispiel von Wärmewende und Mobilität

Das Forum versucht an ausgewählten Beispielen Aspekte der Transformation kommunaler Unternehmen im Energie- und Mobilitätssektor zu beleuchten. Dies geschieht nicht unter frei gewählten Bedingungen, sondern unter dem Druck von Finanz- und Klimakrise. Diese verschärften Bedingungen drohen eine Handlungsunfähigkeit zu bewirken, in einer Zeit, in der schnelles und zukunftsorientiertes Handeln nötig wäre.

- Moderation und Einführung: **Rainer Nickel** (RLS-NRW)

- ▶ Der Energie- und Wärmemarkt im Umbau: Die bundespolitische Ebene zu Wärme und Gas
- ▶ Die Stadtwerke-Konzerne: Cash-cows und Verlustabteilungen: Die Bedeutung der kommunalen Unternehmen für die Stadtfinanzen und der notwendige Umbau fossiler Unternehmensstrategien
- ▶ Finanzierungsfragen: Gasausstieg und Rückbau/Stilllegung der Gasnetze

Die Landesebene

- **Utz Kowalewski**, Fraktionsvors. Die Linke im Rat Dortmund Die Landesebene – Das Beispiel Dortmund:

Das Beispiel Köln

- **Fiete Sass**, Schatzmeister Die Linke Köln und AK Verkehr: Die Mobilität unter Druck: "Die Verlustsparte KVB und die Perspektiven öffentlicher Mobilität"
- **Dr. Hans Günter Bell**, Geschäftsführer der Fraktion Die Linke Köln: "Sozial-gerechte Wärmewende: Kommunale Wärmewende und der Quartiersansatz"
- **N. N.** Klimawende Köln: "Ökologische Wärmewende"

15:15 Uhr | Debatte zur «Kölner Erklärung»

15:15 Uhr | Debatte zur «Kölner Erklärung»

16:30 Uhr | Verabschiedung

Veranstaltungsort:
Bürgerhaus Kalk
Kalk-Mülheimer-Str. 58, 51103 Köln
Bitte Anmeldung:
<https://info.rosalux.de/#Buchung/pr65v>

